

viele, sich teilweise sogar widersprechende Traditionen. Neumann macht deutlich, wie das Alte Testament auf Christus zuläuft, das Neue von ihm herkommt und die Erfüllung des Alten ist. Der Verfasser schließt sein Buch mit einem Leseplan zum Alten und Neuen Testament ab. Das Buch erfüllt, was es ankündigt, es ist eine Hilfestellung zum Bibellesen und Bibelverstehen. Es kann nur nachdrücklich empfohlen werden. Für Bibelkreise ist es gut geeignet.

Walter Rominger

***Führe mich, o Herr und leite; Morgengebete, 2. Auflage, 1997, ISBN 3-922534-69-4, DM 18,80.***

***Gott erhört dein Gebet; Abendgebete, ISBN 3-86147-150-7, DM 18,80. Verlag der Lutherischen Buchhandlung Heinrich Harms, Groß Oesingen. Neubearbeitet nach den Gebetbüchern von Heinrich Riedel: „Herr lehre uns beten“ und „Herr, bleibe bei uns“ von Christa und Hans-Lutz Poetsch.***

Wer zur Behörde muß, um eine Bescheinigung zu bekommen, erfährt schnell, welche Mauern sich aufbauen: Festgesetzte Sprechzeiten, bestrittene Zuständigkeit...

Gott dagegen ist jederzeit zu sprechen, hat rund um die Uhr ein offenes Ohr für uns, er, der mehr in den Kopf zu nehmen hat als eine menschliche Behörde und weit mehr bewegen kann als sie. Nutzen wir diese Chance hinreichend?

Die vorliegenden Gebetbücher wollen uns Hilfen in dieser für unsere Christusbefolgung wichtigen Sache an die Hand geben. Sie sind ausgerichtet am Kirchenjahr und gehen jeweils von einem biblischen Wort aus. Es sind Gebete geformt worden für morgens und abends, Gebete, die auch unsere unmittelbaren Alltagsorgen aufnehmen.

So erfüllen sie zweierlei Aufgaben: Sie vertiefen unser Verständnis des Wortes Gottes. Sie geben Anleitung für unser Gebet, lassen uns lernen, auch unsere ganz persönlichen Anliegen in eigene Worte zu fassen.

Die Liedstrophen am Schluß stellen uns in die Kette der Zeugen der Kirche Jesu Christi durch alle Zeiten hindurch. Um das besser vor Augen zu haben, wäre es bei einer Neuauflage gut, den jeweiligen Dichter zu nennen.

Auch wenn es uns oft schwerfällt, Gebet und Vortrag an Gott über Dinge, die er längst weiß, zu trennen, haben wir die Gewißheit, daß Gebet im Namen Jesu gehört wird.

Möchten diese beiden Bände einen gesegneten Dienst tun, unser Gespräch mit unserem himmlischen Vater zu vertiefen.

Christoph Horwitz